



September 2019 | Ausgabe 53



©Ruta N

Erstes "Zentrum für die Vierte Industrielle Revolution" Lateinamerikas eröffnet in Medellín

Mit der offiziellen Einweihung des "Zentrums für die Vierte Industrielle Revolution", kommt Kolumbien seinem Vorhaben näher, sich in Lateinamerika als Referenzpunkt bei der Entwicklung von Studien und der Formulierung von Strategien für 4.0-Technologien zu etablieren. Medellín war auf dem letzten Wirtschaftsforum in Davos ausgewählt worden, um das erste dieser Zentren im spanischsprachigen Raum zu errichten. Das Ziel: den sozialen und wirtschaftlichen Nutzen neuer Technologien auf regionaler Ebene zu maximieren.

Die Hauptstadt von Antioquia hat einen wichtigen Schritt auf dem Weg zur Förderung von 4.0-Technologien getan: Medellín verfügt seit dem 30. April über das erste Zentrum für die Vierte Industrielle Revolution Lateinamerikas. Die Eröffnung des C4IR (Abkürzung in englischer Sprache) zielt darauf ab, die Entwicklung von Forschung und Zusammenarbeit für Projekte zur Stärkung der digitalen Wirtschaft zu fördern. Das Zentrum wird Teil des globalen Netzwerks des Weltwirtschaftsforums, das bereits in Japan, Indien und China vertreten ist und seinen Hauptsitz in San Francisco hat.

Das C4IR wurde vom Weltwirtschaftsforum als Plattform für die Erörterung von Ethik, Werten und Vorschriften im Zusammenhang mit den Technologien der Vierten Industriellen Revolution geschaffen. Es wird vom Innovationszentrum der Stadt Medellín, Ruta N, geführt und von der Stadtverwaltung sowie vom Ministerium für Handel, Industrie und Tourismus unterstützt.

Künstliche Intelligenz, automatisiertes Lernen, Blockchain, das Internet der Dinge, Robotik und intelligente Städte werden die ersten Arbeitsbereiche des neuen Zentrums sein. Die lokalen Teams

konzentrieren sich auf Projekte, die in Kolumbien durchgeführt werden. Das globale Netzwerk des Forums wird dazu beitragen, in diesem Land entwickelte Projekte zu beschleunigen und mit seinen über 100 angeschlossenen Regierungen und kommerziellen Partnern auf der ganzen Welt zu teilen.

Die Fortschritte bei der Konsolidierung des Zentrums für die Vierte Industrielle Revolution werden sich in einer größeren Wettbewerbsfähigkeit niederschlagen, da Technologien eingesetzt werden, die den Produktionsapparat leistungsfähiger machen. Durch künstliche Intelligenz sollen beispielsweise staatliche Stellen effizienter werden. Mithilfe des Internets der Dinge sollen auch intelligente Städte geschaffen werden, die es den Verwaltungseinrichtungen ermöglichen, auf Grundlage von Datenanalysen bessere Entscheidungen zu treffen. Die Blockchain soll helfen Dienste wie digitale Abstimmungen, Krankenakten, Rückverfolgbarkeit von Bußgeldern, Steuern und notarielle Dienstleistungen zu optimieren.

Weitere Informationen hier:

▶ www.portafolio.co/economia/gobierno/medellin-inaugura-centro-para-la-cuarta-revolucion-industrial-529010



September 2019 | Ausgabe 53

VERGANGENE VERANSTALTUNGEN



Brücken zwischen Argentinien und Deutschland



Unternehmensvertreter des Industrieverbands Avellaneda.

©AHK Argentinien

Am 9. September fand die Veranstaltung „Argentinien & Deutschland. Eine Allianz für die Wettbewerbsfähigkeit der KMU“ in den Einrichtungen der Industrieunion von Avellaneda statt. Zu den Rednern gehörten Vertreter der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Argentinien, der Deutsch-Argentinischen Industrie- und Handelskammer und der Bayerischen Repräsentanz für Südamerika. Während der Präsentationen wurden Themen im Zusammenhang mit dem internationalen Handel erörtert, Möglichkeiten im Rahmen des EU-Mercosur-Abkommens aufgezeigt, Instrumente zur Positionierung von KMU in Deutschland vorgestellt und die Vorteile von dualer Ausbildung und technischer Zusammenarbeit auf der Grundlage des Programmes des Senior Experten Service (SES) vertieft. Pamela Valdivia, Leiterin der Bayerischen Repräsentanz für Südamerika, stellte anhand der langjährigen Erfahrungen des Freistaates Technologietransfermodelle für die Internationalisierung von KMU vor.

Weitere Informationen hier: pvaldivia@bayern-chile.cl



Bayerische Zulieferer auf der ExpoMedical in Buenos Aires



Infostand von Bayern International auf der ExpoMedical in Buenos Aires.

©Bayerische Repräsentanz für Südamerika

Das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie sowie Bayern International haben zahlreiche bayerische Aussteller zur Teilnahme an der ExpoMedical vom 25. bis 27. September in Argentinien mobilisiert. Die Fachmesse hat sich als Hauptausstellung des Gesundheitssektors der spanischsprachigen Länder Südamerikas und als Haupttreffpunkt der Branche etabliert. In ihrer 17. Version waren im vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und dem VDMA organisierten deutschen Pavillon Firmen wie DIERS International GmbH, Certmedica International GmbH, GMC-I Messtechnik, Kugel Medical, Memmert GmbH+Co.KG und ACTO GmbH vertreten. Hier fand auch ein Empfang der deutschen Botschaft in Argentinien statt. Den bayerischen Ausstellern und Markenvertretern standen für Einzelgespräche ein exklusives Informations- und Servicecenter sowie ein Meeting Point für die direkte Kontaktaufnahme mit potenziellen Geschäftspartnern zur Verfügung.

Weitere Informationen hier: <https://expo-medical.german-pavilion.com/en/home/>



Bits & Pretzels in München erfolgreich beendet



Andrés Mitnik - Expande Fundación Chile,
Andrés Barentin - Dhemax, Ricardo Roman und
Chris Struve - Fracttal, Ursula Brendecke
Bayerische Repräsentanz für Südamerika.

©Bayerische Repräsentanz für Südamerika

Vom 29. September bis 1. Oktober fand im Rahmen des Oktoberfestes in München das größte Gründerfestival Europas, Bits & Pretzels, statt. An dem Networking-Event mit mehr als 5000 Startups, Unternehmern und Investoren nahmen einflussreiche Persönlichkeiten wie Barack Obama, Jessica Alba (The Honest Company), Drew Houston (DropBox) und David Limp (Amazon) teil. Unter mehr als 100 Startups aus der ganzen Welt wurde der Gewinner des Pretzel Award 2019 gekürt. Auf dem dreitägigen Festival waren auch südamerikanische Unternehmen vertreten, darunter zwei chilenische Startups, begleitet von der stellvertretenden Leiterin der Bayerischen Repräsentanz für Südamerika, Ursula Brendecke. Sie nutzten die Gelegenheit für Matchmaking und Networking mit Firmen wie Cluster Sensorik in Regensburg, Cluster Innovativ, BICCNNet und der Bayerischen Forschungsallianz-BAYFOR. Informative Begegnungen fanden daneben mit Vertretern der bayerischen Wirtschaft statt.

► Weitere Informationen hier: www.bitsandpretzels.com



September 2019 | Ausgabe 53

KOMMENDE VERANSTALTUNGEN



Innovation Summit von ProChile in München



Die Wirtschafts- und Handelsagentur des chilenischen Außenministeriums, ProChile, organisiert für den 9. und 10. Oktober ein Innovation Summit in München, um chilenische Startups aus den Bereichen Digitalisierung und Innovation mit potenziellen Partnern aus Bayern zusammen zu bringen. ProChile organisiert dieses Event erstmalig in Europa, nachdem bereits erfolgreiche Versionen in den USA und in China stattgefunden hatten. Diese internationalen Veranstaltungen werden von hochrangigen Vertretern der chilenischen Wirtschaft, Forschung und Politik begleitet und beinhalten eine Reihe von Workshops, Fachforen, Firmenbesichtigungen und exklusive Networking-Instanzen. Die Bayerische Repräsentanz unterstützt die aktive Beteiligung der bayerischen Wirtschaft, der angewandten Forschung sowie der Gründerlandschaft. So haben u.a. das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, die IHK für München und Oberbayern, Siemens, WERK1 und The Royal Jungle ihre Teilnahme bestätigt.

Weitere Informationen hier:

www.prochile.gob.cl/difusion/varios/prochileinnovationsummit-munich/index.html



Bayerische Unternehmen für Wasser- und Umwelttechnik auf Chile-Reise



Die Bayerische Repräsentanz organisiert gemeinsam mit dem Bayerischen Wirtschaftsministerium und Bayern International eine Delegationsreise nach Chile. Bayerische Unternehmen, Startups und Institutionen aus den Branchen Wasser- und Abwassertechnik, Messtechnik, Infrastruktur sowie Umwelttechnik und -engineering werden am 22. Oktober in Santiago und am 24. Oktober in Pucón an Seminaren teilnehmen. Innovation und Technologie für den Wasserbereich stehen dabei im Mittelpunkt. Neue Geschäftsmöglichkeiten für bayerische Anbieter, die innovative Technologien entwickeln, werden im Rahmen von Treffen mit chilenischen Institutionen, Interessensvertretern und Unternehmen erwartet. Die Teilnehmer an der Delegationsreise wurden im Vorfeld für ein Mentoring-Programm ausgewählt. Vor Ort sollen sie mit chilenischen Partnern, die zuvor konkrete Herausforderungen der Branche identifiziert hatten, entsprechende Lösungen und innovative Technologieprojekte entwickeln.

Weitere Informationen hier: pvaldivia@bayern-chile.cl



100 Jahre Internationale Handelskammer



In Bogotá wird das 100-jährige Bestehen der Internationalen Handelskammer (ICC) Amerikas gefeiert. Interessenten können am 13. November am Forum „Innovation, Kreativität, Technologie und Nachhaltigkeit in der Geschäftswelt: Wie kann Technologie für alle Unternehmen funktionieren?“ teilnehmen. Zu der Veranstaltung wird der Staatspräsident Kolumbiens, Iván Duque Márquez, erwartet, der sich zu seinem Programm "Orange Economy" zur Förderung kreativer Unternehmen äußern wird. In fünf Panels werden sich hochrangige Vertreter der ICC, der Handelskammer Bogotá, Vorstandsmitglieder und Gründungspartner renommierter Agenturen, Unternehmen und Startups über Schlüsselthemen für die lokale und globale Geschäftsentwicklung, wie Innovation, Kreativität und geistiges Eigentum, austauschen. Die Bayerische Repräsentanz für Südamerika informiert über Strategien der digitalen Transformation, die der Freistaat entwickelt hat, um die bayerische Wirtschaft wettbewerbsfähiger und moderner zu gestalten und dabei die zentrale Rolle der KMU herausstellen.

Weitere Informationen hier:

<https://drive.google.com/open?id=17frS-6MG3tYMNzBKCuy4-IA1svgmmvZ>



Demo Day Digital Transformation Challenge Peru



Im August hatte die Bayerische Repräsentanz für Südamerika gemeinsam mit der Universität San Ignacio De Loyola (USIL) und dem Bundesverband der peruanischen Industrie (SNI) den Startschuss für einen gemeinsamen Transformation Challenge in Lima gegeben. Am 14. November werden nun im Rahmen eines Demo Days in der peruanischen Hauptstadt die besten Startups der Serie A+ ausgewählt, um im kommenden Jahr ihr Land auf einer der wichtigsten Gründer-Veranstaltungen Deutschlands in München zu vertreten. Die Startups, die sich noch bis zum 15. Oktober bewerben können, bieten innovative digitale Lösungen in den Bereichen Industrial IoT, Cyber security, Advanced manufacturing, Energy und Water an. Ebenfalls vorgesehen ist ein technologisches Mentoring-Programm, das im September 2020 stattfinden soll. Dort werden peruanische und bayerische Unternehmen zusammenkommen, um gemeinsam an Themen der digitalen Transformation zu arbeiten.

Weitere Informationen hier: www.usilventures.com/digital-transformation-challenge/